Ausgabe 6 I September 2020

SÜD Wind

Kostenlose Quartierszeitung für die „Soziale Stadt Speyer-Süd“

Soziale Stadt
Speyer-Süd

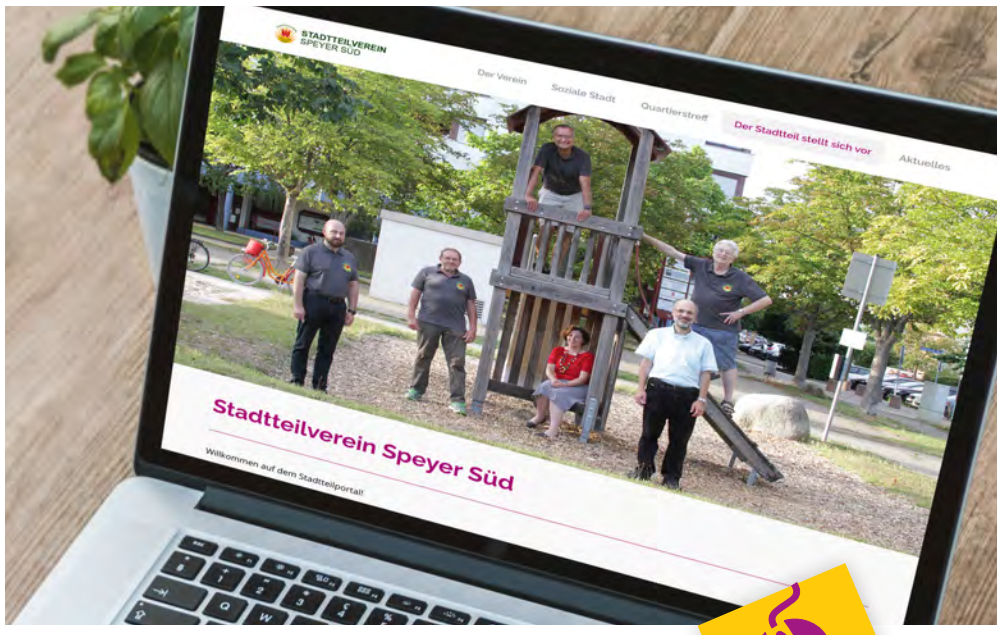
SPEYER

Stadtteilportal jetzt online

Website informiert rund um Speyer-Süd

Schauen Sie gleich mal vorbei!

Was ist aktuell in Speyer-Süd los? Was ist noch geplant? An wen kann ich mich wenden? Diese und noch viele andere Fragen werden ab sofort auf dem Stadtteilportal, der Website für Speyer-Süd, beantwortet. Dank der Mittel aus dem Verfügungsfonds konnte der Stadtteilverein Speyer-Süd e. V. diese Seite gemeinsam mit dem Quartiersmanagement der „Sozialen Stadt Speyer-Süd“ auf die Beine stellen. Sie wird in Zukunft mit vielen weiteren Inhalten gefüllt werden. Klicken Sie sich einfach mal durch und sehen Sie Speyer-Süd, wie wir es sehen! Sie haben eine Veranstaltung oder ein Projekt, das auf der Website platziert werden kann? **Senden Sie Ihren Vorschlag einfach an vorstand@speyersued.de!**

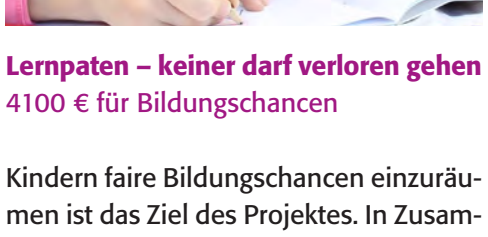


▲ *Süd online erkunden: mit dem Stadtteilportal jetzt möglich!*

Verfügungsfondsprojekte 2020

Mit den Mitteln aus dem Verfügungsfonds sollen kleine, in sich abgeschlossene Projekte gefördert werden, die Leben ins Quartier bringen. Vor allem ein Anstoß soll es sein. So auch für die beiden Projekte, die jetzt bewilligt wurden. Unter den aktuellen Umständen ist es noch erfreulicher, dass sie noch dieses Jahr starten können.

Sie haben auch eine Idee?
Dann nutzen Sie jetzt noch die Gelegenheit und stellen Sie einen Antrag. Das Formular erhalten Sie im Quartiersbüro der „Sozialen Stadt Speyer-Süd“ oder bequem als Download auf www.speyersued.de. Bei Fragen hilft Quartiersmanagerin Jessica Schierz gerne weiter!



Lernpaten – keiner darf verloren gehen

4100 € für Bildungschancen

Kindern faire Bildungschancen einzuräumen ist das Ziel des Projektes. In Zusammenarbeit mit der Schule werden Patinnen und Paten die Grundschulkinder im Lernalltag begleiten und sie bei den Herausforderungen unterstützen.

Was wird gefördert?
Die Akquise und Werbung zur Gewinnung von Lernpatinnen und -paten sowie deren Ausbildung.

Wer setzt die Idee um?
Der deutsche Kinderschutzbund e. V. wird gemeinsam mit der Grundschule im Vogelgesang und Ehrenamtlichen das Projekt durchführen.

Öffentlicher Bücherschrank

4500 € für öffentliches Schmökern und Tauschen

Ein öffentlicher Bücherschrank wird für die Bewohnerschaft in Speyer-Süd platziert. Praktisch, dass während des Umbaus auf dem Platz der Stadt Ravenna sogleich für das richtige Fundament gesorgt werden kann. Dies soll der Startschuss sein für verschiedene Aktionen wie zum Beispiel Lesenachmittage.

Was wird gefördert?
Der Bücherschrank inklusive Transportkosten und Fundament.

Wer setzt die Idee um?
Der Stadtteilverein mit Unterstützung der Stadtverwaltung Speyer.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

turbulente Monate liegen hinter uns. Bei allem Verzicht konnten wir doch aber vor allem eins sehen: Speyer hält zusammen! Es gibt Hilfe in der Nachbarschaft und neue Ideen, wie wir miteinander kommunizieren können, viele zeigen Kreativität bei der Gestaltung unterschiedlichster Angebote – darauf können wir stolz sein. Natürlich wollen wir nicht alles schönreden, aber wir können uns entscheiden, das Positive ins Auge zu fassen.

In Speyer-Süd blicken wir darüber hinaus auch auf bauliche Veränderungen. Mit Verzögerung kann nun der Umbau am Platz der Stadt Ravenna starten. Der Bolzplatz stieß auf Zustimmung der Anwohnenden im Vogelgesang und kann nun geplant werden. Auch bei anderen Maßnahmen treiben wir die Prozesse gemeinsam mit Ihnen voran.

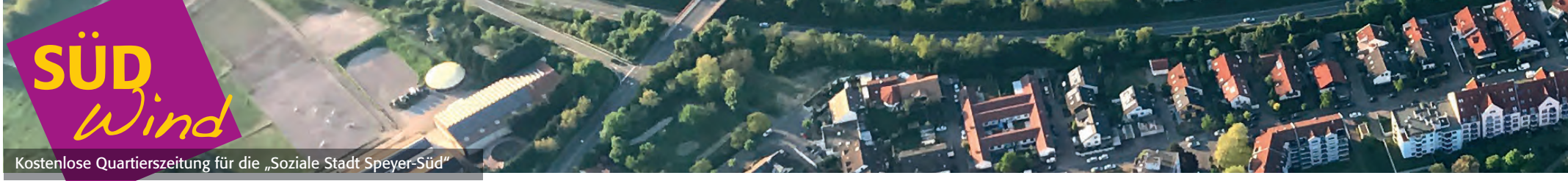
Ich möchte Sie weiter bestärken, sich im Quartier einzubringen, Mut zu haben, Ihre Ideen anzusprechen und damit die Entwicklungen im Süden selbst mitzugestalten.

Ihre

Stefanie Seiler

Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin

SÜD Wind
Kostenlose Quartierszeitung für die „Soziale Stadt Speyer-Süd“



Wohnen für Seniorinnen und Senioren sowie Quartiersentwicklung für Familien

Wohnen am Priesterseminar – **Die Caritas berichtet:**

Im neuen Wohngebiet am Priesterseminar in Speyer, das vom Gemeinnützigen Siedlungswerk gebaut wird, betreibt die cbs Caritas Betriebsträgergesellschaft Speyer künftig flexible Wohnangebote für Seniorinnen und Senioren. Außerdem wird das Quartiersmanagement der „Sozialen Stadt Speyer-Süd“ mit der Caritas vor Ort für kulturelle Angebote sorgen und das Viertel mit gemeinschaftlichen Aktivitäten beleben.

Die Fertigstellung der Wohngebäude wird voraussichtlich Mitte 2022 sein. Es entsteht eine 5er-Wohngemeinschaft für Personen mit Beeinträchtigung und flexibel mietbare Zimmer für Gästewohnen, Kurzzeitpflege oder Übergangspflege vom Krankenhaus in häuslicher Umgebung. Eine Pflege-Wohngemeinschaft bietet Platz für 12 Personen und eine 24-Stunden-Betreuung. Zielgruppe für die Pflege-Wohngemeinschaft sind Seniorinnen und Senioren, die in einer kleinen Wohngemeinschaft mit professioneller Unterstützung leben wollen. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden mit tagesstrukturierenden Angeboten beim Gestalten ihres Alltags unterstützt. Außerdem wird es im Haus einen Begegnungsraum für alle Menschen des Quartiers geben, der Speyer-Süd für Veranstaltungen zur Verfügung steht. Der ambulante Pflegedienst der Caritas wie auch die Servicegesellschaft Speyer bieten zusätzliche Dienste wie haushaltsnahe Dienstleistungen, Entlastungen im Haushalt, Einkaufsdienste, Reparatur- und Gartendienste, einen mobilen Mittagstisch und Familienentlastende Dienste an.

Bebauung am Priesterseminar schreitet voran: Caritas in den Startlöchern

Speyer Süd erblüht

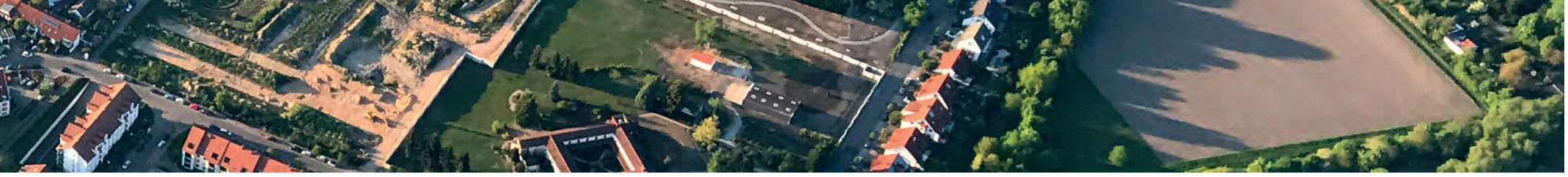
Baumscheiben der Kardinal-Wendel-Straße bekommen Pflanzen.

Am Samstag, den 26. September, ist es soweit: Die erste „Baumscheiben-Pflanz-Aktion“ des Vereins inSPEYE-Red startet. Los geht es ab 11 Uhr vor dem Quartiersbüro der „Sozialen Stadt Speyer-Süd“. Eingeladen sind alle, die sich schon für eine Baumpatenschaft registriert haben, es noch tun werden oder einfach bei der Aktion dabei sein möchten. Gemeinsam werden die Baumscheiben in der Kardinal-Wendel-Straße bepflanzt, damit Speyer-Süd das ganze Jahr erblüht. Für einen Grundstock an Blumen ist gesorgt, aber weitere Pflanzenspenden sind willkommen. Sie teilen in Ihrem Garten gerade Stauden oder haben das ein oder andere Pflänzchen übrig, das in eine Baumscheibe umziehen könnte? Dann gerne damit vorbeikommen! So wird es auch für Kurzentschlossene möglich noch einzusteigen. Die neuen Pflanzen sind natürlich durstig, auch beim Gießen wird gerne Unterstützung angenommen.

Die Damen vom Spieltreff

„Das Stadtteilcafé hat uns von Anfang an gefallen. Jede Woche trafen wir uns hier zu Kaffee und Kuchen. Irgendwann kam die Idee: Ein Spieletreff! Gesagt, getan. Jeden Donnerstag saßen wir nun zunächst zu zehnt zusammen und spielten Brettspiele. Immer wieder kamen weitere Damen dazu und so waren wir bald eine große, bunte Gruppe. Dann kam Corona. Lange haben wir darauf gewartet, dass wir uns wieder zum Spielen sehen dürfen. Im Juli war es endlich soweit: Wir durften wieder ins Quartiersbüro. Mit Maske und desinfizierten Händen konnten wir eintreten und miteinander quatschen. Doch Abstandhalten war angesagt, für Brettspiele eher ungünstig! Schnell hatten wir eine Lösung. Jede brachte Würfel und Becher mit: Jetzt kniffeln wir gemeinsam bei 1,50 Metern Abstand und sind dankbar, dass es möglich ist!“

Fröhliches Kniffeln: Die Spieledamen wissen, wie man mit Abstand am besten spielt



Spielplatz im Vogelgesang

Stadt sucht weiter nach Standort für Jugendcafé

▲ *Oberbürgermeisterin Stephanie Seiler und Bürgermeisterin Monika Kabs sammeln Hinweise rund um den Spielplatz im Vogelgesang*

Der Spielplatz im Vogelgesang bietet viel Potenzial. So war er zum Beispiel eine Option für den Bau des geplanten Jugendcafés. Daher gingen Oberbürgermeisterin Stephanie Seiler, Bürgermeisterin Monika Kabs und weitere Vertretende der Stadtverwaltung am 23. Juli ins Gespräch mit den Anwohnenden. Stadtinterne Gespräche über die Standortoption folgten darauf, nun steht das Ergebnis fest: Städtebaulich erscheint zwar der Standort geeignet, doch die Hinweise der Anwohnenden zeigten deutlich, dass die Lage für ein Jugendcafé nicht günstig ist. Der Standort wird für das Bauvorhaben nicht weiter verfolgt. Die Stadtverwaltung sucht weiter nach Alternativen und wird weitere Gespräche mit den Bewohnerinnen und Bewohnern führen.

„Es ist wichtig, dass etwas für die Jugendlichen gemacht wird und ich würde dabei sogar ehrenamtlich helfen", bot eine Anwohnerin beim Gespräch mit der Stadtspitze an. Besser seien dabei aber kurzweilige Aktionen und kein festes Gebäude. „Ich kann mir durchaus vorstellen, hier Angebote zu schalten", so Markus Zimmermann, Leiter der Jugendförderung, „und mit einem sinnvollen Konzept den Treffpunkt zu beleben." Die Anwohnerinnen und Anwohner waren sich schließlich einig: Jugendcafé ja, aber an einem besser geeigneten Standort. „Uns ist nicht daran gelegen, eine schnelle Lösung zu finden, sondern eine gute", betonte Georg Lehnen-Schwarzer, Leiter des Fachbereichs Jugend, Familie und Soziales zum Abschluss bei der internen Diskussion.

Der geplante Bolzplatz neben dem Spielplatz im Vogelgesang hingegen wurde begrüßt und sogar um den Wunsch nach einem Basketballkorb ergänzt. Dies wird geprüft und die Planungen in diesem Jahr aufgenommen, wobei die Umsetzung voraussichtlich im kommenden Jahr sein wird.

Der Austausch mit den Anwohnenden lieferte darüber hinaus auch neue Themen für das Gepäck der Oberbürgermeisterin. Angeregt wurde unter anderem die Aufwertung des Spielplatzes, um so auch für kleine Kinder attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten. Außerdem seien vor allem in den Abendstunden Aktivitäten krimineller Art aufgefallen. Im Anschluss an den Ortstermin setzte sich Frank Scheid, Vorsitzender des Stadtteilvereins Speyer-Süd, daher mit der Polizeiinspektion in Verbindung und konnte einen Termin zum Thema Sicherheit auf dem Spielplatz im Vogelgesang vereinbaren.

Notiz Platz der Stadt Ravenna

Mit etwas Verzögerung soll es nun im September losgehen: Der Platz der Stadt Ravenna wird umgestaltet. „Wir haben die Bauzeit unter Berücksichtigung von Vegetation und Winterpause so berechnet, dass der Platz bis zum Frühjahr fertiggestellt sein kann. Dem Frühlingsfest sollte der Umbau nicht im Wege stehen!", berichtet Steffen Schwendy, Projektleiter der „Sozialen Stadt Speyer-Süd". Das Frühlingsfest der Kita St. Markus und des Stadtteilvereins Speyer-Süd ist aus dem Quartier nicht weg zu denken, also bestens zur Einweihung des neuen Platzes geeignet!

SÜD Wind
Kostenlose Quartierszeitung für die „Soziale Stadt Speyer-Süd“

JUGEND STÄRKEN im Quartier (JUSTiQ)

Projekte in Planung

Die Mikroprojekte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis 27 Jahren stehen auch im Speyrer Süden in den Startlöchern. Das Ziel: sie stark zu machen für die schulische und berufliche Bildung. Dazu haben Bettina Baldauf und Michaela Koch als Verantwortliche im Projekt „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ (Kurz: JUSTiQ) – gefördert durch den Europäischen Sozialfonds – viele Ideen entwickelt. Bald gibt es für Kinder und junge Erwachsene, vorzugsweise aus Speyer-Süd, im Alter von 12 bis 26 Jahren Angebote, bei denen sie in Gemeinschaft quasi „nebenbei“ ihre Kompetenzen erweitern können, ob im Kochkurs, bei Malerarbeiten oder in einem Jugendtreff. Die Herausforderungen des Alltags sind heute auch ohne Corona für die Zielgruppe sehr groß. Sie zu unterstützen, stark zu machen und den Weg in die Ausbildung zu ebnen – dabei helfen vor allem auch die Ansprechpersonen des Vereins zur Förderung der Beruflichen Bildung e. V. (kurz: VFBB).

In spannenden Mikroprojekten können junge Menschen ihre Kompetenzen entwickeln

Unterstützung beim Übergang von der Schule zum Beruf / zur Ausbildung gibt es hier:

Bentz-Hellmann Katharina
Lessingstraße 9
67346 Speyer
Tel.: 06232 68327-63

Kimmel Silke
Heinrich-Heine-Straße 2
67346 Speyer
Tel.: 06232 69896-38

Forchheim Lara
Job-lokal
Lessingstraße 9
67346 Speyer
Tel.: 06232 68327-62

Informationen zu den Mikroprojekten gibt es bei:

Bettina Baldauf
Stadtverwaltung Speyer
Fachbereich Jugend, Familie, Senioren und Soziales
Jugendförderung
Seekatzstraße 5
67346 Speyer
Tel.: 06232 14-1920
E-Mail: Bettina.Baldauf@stadt-speyer.de

Michaela Koch
Stadtverwaltung Speyer
Fachbereich Jugend, Familie, Senioren und Soziales
Johannesstr. 22a
67346 Speyer
Tel.: 06232 14-2483
E-Mail: michaela.koch@stadt-speyer.de

Gleich notieren!

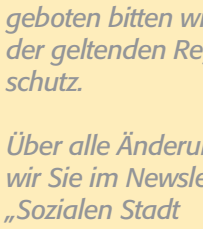
Veranstaltungen ums Eck

Regelmäßige Angebote im Quartiersbüro*

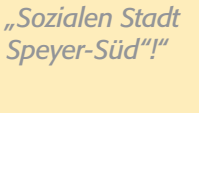
Jeden Montag
9:30 – 11:30 Uhr
Café AnNa:
Treffen für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren

Quartiersbüro jetzt geöffnet!

Jeden Dienstag
8:30 – 11:30 Uhr
Sprechstunde des Quartiersmanagements



Jeden Donnerstag
14:30 – 17:30 Uhr
Spielenachmittag für Jedermann und Sprechstunde des Quartiersmanagements



Jeden ersten Donnerstag im Monat
15:30 bis 17:30 Uhr
Café des Stadtteilvereins

Aktionen und Veranstaltungen*

Baumscheiben-Pflanzaktion von Inspeyered e. V.

Sa, 26. September
11:00 – 15:00 Uhr
Treffpunkt vor dem Quartiersbüro

Hinweis: Aus aktuellem Anlass können Veranstaltungen und Angebote nur unter Vorbehalt stattfinden. Informieren Sie sich gerne telefonisch oder per Mail vorab im Quartiersbüro. Bei allen Aktionen und Angeboten bitten wir Sie um die Einhaltung der geltenden Regelungen zum Infektionsschutz.

Über alle Änderungen informieren wir Sie im Newsletter der „Sozialen Stadt Speyer-Süd“!“

Jetzt zum Newsletter anmelden und nichts mehr verpassen!

Im Newsletter der „Sozialen Stadt-Speyer Süd“ halten wir Sie über das Angebot auf dem Laufenden. Anmeldung ist bei Quartiersmanagerin Jessica Schierz per E-Mail unter jessica.Schierz@stadtberatung.info möglich.

Impressum

Herausgeber: Stadt Speyer
Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Speyer
Redaktion: Jessica Schierz, Petra Steinbacher
Fotos: Stadtberatung Dr. Sven Fries
Layout: Stadtberatung Dr. Sven Fries
Auflage: 4.500 Stück
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
Kontakt: jessica.schierz@stadtberatung.info

Gefördert von:
Gemäß § 9, Absatz 4, Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit: Die Quartierszeitung wird zu 100 % gefördert durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm Soziale Stadt (90 % Städtebaufördermittel des Landes einschließlich Bundesfinanzmittel und 10 % aus Mitteln der Stadt Speyer).

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
RheinlandPfalz MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT
SPEYER
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.